UNIVERSITÄT BAYREUTH

Amtliche Bekanntmachung
Jahrgang 2026/Nr. 075
Tag der Veröffentlichung: 11. November 2026

Fachprüfungs- und Studienordnung für den Masterstudiengang Global Change Ecology an der Universität Bayreuth vom 10. November 2026

Auf Grund von Art. 9 Satz 1 in Verbindung mit Art. 80 Abs. 1 Satz 1 und Art. 84 Abs. 2 Satz 11 und Art. 90 Abs. 1 Satz 2 des Bayerischen Hochschulinnovationsgesetzes (BayHIG) und § 34 der Qualifikationsverordnung erlässt die Universität Bayreuth folgende Satzung:

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Allgemeine Prüfungs- und Studienordnung 2
§ 2 Ziel und Gliederung des Studiengangs 2
§ 3 Zugang zum Studium 3
§ 4 Ergänzungen und Abweichungen 4
§ 5 Inkrafttreten, Außerkrafttreten 5
Anhang 1: Module, Leistungspunkte und Prüfungen 7
Anhang 2: Eignungsverfahren 13

§ 1
Allgemeine Prüfungs- und Studienordnung

[1]Das Studium des Masterstudiengangs Global Change Ecology wird durch die Allgemeine Prüfungs- und Studienordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Bayreuth (APSO) geregelt. [2]Ergänzende und abweichende Regelungen für das Studium des Masterstudiengangs Global Change Ecology sind in dieser Satzung genannt.

§ 2
Ziel und Gliederung des Studiengangs

(1) [1]Der Masterstudiengang Global Change Ecology vermittelt der oder dem Studierenden folgende Kompetenzen:

- Kompetenter Umgang mit Theorien und Konzepten des globalen Wandels aus interdisziplinärer Sicht, insbesondere zu A Global Climate Change and Ecosystems, B Biodiversity and Ecosystem Functions und C Global Policies, Economies, Civil Society and the Environment;
- Methodische Kompetenzen in Statistik, GIS, Fernerkundung, Feldarbeit, Umweltmodellierung, Analyse von Umweltlösungen und Wissenschaftskommunikation;
- Feldkompetenz in vom globalen Wandel betroffenen Fallstudienregionen im In- und Ausland;
- Praxiskompetenz durch das Absolvieren von Praktika bei (internationalen) Firmen, Behörden oder Forschungseinrichtungen (nicht Universitäten) und Nichtregierungsorganisationen, die sich mit Themen des globalen Wandels beschäftigen.
- die Befähigung zur selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit.

[2]Der Masterstudiengang Global Change Ecology wird einschließlich aller Prüfungen in englischer Sprache abgehalten. [2]Auf Grund der bestandenen Masterprüfung verleiht die Universität durch die Fakultät für Biologie, Chemie und Geowissenschaften den akademischen Grad eines Master of Science (abgekürzt: M.Sc.).

(2) [1]Verpflichtender Bestandteil des Studiums ist die Ableistung eines Praktikums von mindestens 6 und maximal 12 Wochen in einem berufsrelevanten Bereich außerhalb der Universität. [2]Das Praktikum kann in maximal 2 Teilabschnitten von jeweils mindestens sechswöchiger Dauer bei 2 unterschiedlichen Praktikumsanbietern absolviert werden [3]Studierende, die auf freiwilliger Basis außerhalb der Bestimmungen der Prüfungsordnung ein länger dauerndes Praktikum oder weitere Praktika absolvieren möchten, werden dazu ausdrücklich ermutigt und dabei unterstützt. [4]Die zeitliche Durchführung des Praktikums in der vorlesungsfreien Zeit richtet sich nach den Erfordernissen der Praktikumsanbieter und wird von den Studierenden selbstständig organisiert. [5]Art und Dauer der Praktikumstätigkeit sind vom jeweiligen Praktikumsanbieter zu bescheinigen. [6]Während des Praktikums ist ein Praktikumsbericht anzufertigen, in dem die oder der Studierende

die durchgeführten Tätigkeiten auf mindestens zwei DIN-A4-Seite pro Praktikum darlegt. [7]Der Praktikumsbericht ist unbenotet und wird von der Prüferin oder dem Prüfer nach dem Schema „bestanden" bzw. „nicht bestanden" bewertet.

(3) [1]Der Masterstudiengang ist als Vollzeitstudiengang zu absolvieren. [2]Das Studium kann zum Wintersemester aufgenommen werden.

§ 3
Zugang zum Studium

(1) Voraussetzungen für den Zugang zum Masterstudiengang sind:

1. ein Hochschulabschluss (oder abgeschlossenes Studium) im Bachelorstudiengang Biologie, Geographie oder Geoökologie - Umweltnaturwissenschaften, Umwelt- und Ressourcentechnologie, Internationale Wirtschaft und Entwicklung, Philosophy & Economics, Physik, Lehramt an öffentlichen Schulen (Bachelor, Erste Staatsprüfung, Magister) oder der Rechtswissenschaften (Bachelor, Diplom, Erste Juristische Prüfung) an der Universität Bayreuth oder ein damit gleichwertiger Abschluss.

2. der Nachweis über das bestandene Eignungsverfahren gemäß Anhang 2.

3. der Nachweis von Englischkenntnissen mindestens der Niveaustufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen bei Studienbewerberinnen und Studienbewerbern, die weder ihre Hochschulzugangsberechtigung noch ihren den Zugang zum Studium eröffnenden Erstabschluss in englischer Sprache erworben haben. Bewerberinnen und Bewerber, die diesen Nachweis nicht erbringen können, werden unter der Bedingung immatrikuliert, dass sie den Nachweis der erforderlichen Sprachkenntnisse spätestens bis zum Ende des zweiten Semesters nachreichen.

4. der Nachweis von Deutschkenntnissen mindestens der Niveaustufe A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen bei Studienbewerberinnen und Studienbewerbern, die weder ihre Hochschulzugangsberechtigung noch den Zugang zum Studium eröffnenden Erstabschluss in deutscher Sprache erworben haben. Bewerberinnen und Bewerber, die diese Voraussetzung nicht erfüllen, werden unter der Bedingung immatrikuliert, dass sie den Nachweis der erforderlichen Sprachkenntnisse spätestens bis zum Ende des zweiten Semesters nachreichen.

(2) [1]Bei der Prüfung der Gleichwertigkeit eines Abschlusses dürfen hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen keine wesentlichen Unterschiede zu den in Abs. 1 Nr. 1 genannten Abschlüssen vorliegen. [2]Für die Feststellung der Anerkennungsfähigkeit von in- und ausländischen Abschlüssen gilt Art. 86 BayHIG. [3]Die Entscheidung über die Gleichwertigkeit eines Abschlusses trifft der Prüfungsausschuss.

(3) [1]Wenn das Zeugnis des einschlägigen Erstabschlusses noch nicht vorliegt, muss eine Bestätigung mit Einzelnoten über alle bis zum Anmeldetermin erbrachten Prüfungs- und Studienleistungen vorgelegt werden. [2]Diese Leistungen müssen einen Gesamtumfang von mindestens 135 Leistungspunkten umfassen und nach der Gesamtnotenberechnung mindestens der Note „gut" (2,5) entsprechen. [3]Bewerberinnen und Bewerber, die die Voraussetzungen nach Satz 2 erfüllen und das Verfahren zur Feststellung der besonderen Eignung (Eignungsverfahren) erfolgreich durchlaufen haben, werden unter der Bedingung immatrikuliert, dass sie das Zeugnis des einschlägigen Erstabschlusses bis zum Ende des zweiten Semesters nachreichen.

§ 4
Ergänzungen und Abweichungen

(1) Abweichungen bzw. Ergänzungen zu § 2 Abs. 1 APSO:

1. Abweichend von Satz 3 besteht der Prüfungsausschuss aus vier Mitgliedern und jeweils einer Ersatzvertreterin oder einem Ersatzvertreter.

2. Satz 4:

   a) [1]Abweichend zu Satz 4 wird eines der Mitglieder aus dem Kreis der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Art. 71 BayHIG) der Fakultät für Biologie, Chemie und Geowissenschaften gewählt. [2]Studierende dürfen als Gast hinzugezogen werden.

   b) [1]Ergänzend dazu bestimmt der Fakultätsrat für den Fall der Verhinderung bzw. des Ausscheidens einer Hochschullehrerin oder eines Hochschullehrers zeitgleich mit der Wahl der Ersatzvertreterinnen und/oder Ersatzvertreter eine feste Reihenfolge, in welcher die Hochschullehrerinnen und/oder Hochschullehrer von den Ersatzvertreterinnen und/oder Ersatzvertretern vertreten bzw. dauerhaft ersetzt werden. [2]Für den Fall des Ausscheidens der oder des Vorsitzenden oder der oder des stellvertretenden Vorsitzenden ist durch den Fakultätsrat ein neues Mitglied für die verbleibende Amtszeit zu wählen.

3. Ergänzend zu Satz 5 muss die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses und deren oder dessen Stellvertreterin oder Stellvertreter dem Kreis der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer angehören.

(2) [1]Ergänzend zu § 6 APSO ist die Ablegung weiterer Prüfungen in den Fächern des Modulbereichs T&C Theories & Concepts sowie in den Fächern des Modulbereichs Methods über den jeweils erforderlichen Umfang hinaus möglich; Abs. 3 und § 14 Abs. 1 APSO sind zu beachten. [2]Eine Wie-

derholungspflicht für nicht bestandene Prüfungsleistungen besteht nicht. [3]Die weiteren Prüfungsleistungen werden im Zeugnis ausgewiesen, soweit die oder der Studierende nichts Gegenteiliges beantragt.

(3) [1]Abweichend von § 14 Abs. 1 Satz 1 APSO errechnet sich die Gesamtnote der Masterprüfung aus dem Durchschnitt der Modulnoten im Bereich T&C Theories & Concepts und der Note der Masterarbeit, die mit den jeweiligen Leistungspunkten des Moduls gewichtet werden. [2]Dabei wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen. [3]Werden in den Fächern im Modulbereich T&C Theories & Concepts mehr als die erforderlichen Module erbracht, so gehen jeweils die Module mit den besten Noten in die Berechnung der Gesamtnote ein.

(4) [1]Abweichend von § 15 Abs. 2 APSO können zur Notenverbesserung bis zu zwei bestandene Prüfungen freiwillig wiederholt werden. [2]Eine freiwillige Wiederholung der bestandenen Masterarbeit ist nicht zulässig.

(5) Abweichungen bzw. Ergänzungen zu § 31 APSO:

1. Ergänzend zu Abs. 2 Satz 2 ist die Masterarbeit in einem der gewählten Modulbereiche aus T&C Theories & Concepts anzufertigen.

2. Abweichend von Abs. 4 Satz 1 ist die Masterarbeit in englischer Sprache vorzulegen.

3. Abweichend von Abs. 4, Satz 5 muss die Masterarbeit eine Zusammenfassung in englischer Sprache enthalten.

4. Ergänzend zu Abs. 5 sind auf Verlangen der Erstgutachterin oder des Erstgutachters zusätzlich bis zu zwei Exemplare der Masterarbeit in Maschinenschrift, gebunden und paginiert bei den Prüfenden abzugeben. Zudem sind alle erhobenen Rohdaten, ausgewerteten Daten, Software Codes und Graphiken in elektronischer Form und eine Erklärung zur Nutzung Künstlichen Intelligenz bei der Erstgutachterin oder dem Erstgutachter einzureichen.

5. Ergänzend zu Abs. 7 Satz 3 kann der Prüfungsausschuss in besonderen Fällen eine weitere Prüfende oder einen weiteren Prüfenden heranziehen, insbesondere dann, wenn die unterschiedlichen Benotungen um mehr als eine Note voneinander abweichen.

§ 5
Inkrafttreten, Außerkrafttreten

(1) [1]Diese Satzung tritt am 11. November 2026 in Kraft. [2]Sie gilt für Studierende, die ab dem Wintersemester 2027/2028 mit diesem Studiengang beginnen. [3]Die übrigen Studierenden gestalten ihr

Studium nach der bisherigen Prüfungs- und Studienordnung für den Internationalen Elitestudiengang Global Change Ecology (M.Sc.) im Elitenetzwerk Bayern an der Universität Bayreuth vom 30. Juli 2020 (AB UBT 2020/065), die zuletzt durch Satzung vom 25. Februar 2026 (AB UBT 2026/008) geändert worden ist.

(2) Mit dem Inkrafttreten dieser Satzung tritt die Prüfungs- und Studienordnung für den Internationalen Elitestudiengang Global Change Ecology (M.Sc.) im Elitenetzwerk Bayern an der Universität Bayreuth vom 30. Juli 2020 (AB UBT 2020/065), die zuletzt durch Satzung vom 25. Februar 2026 (AB UBT 2026/008) geändert worden ist, vorbehaltlich der Regelung in Abs. 1 Satz 3 außer Kraft.

Anhang 1: Module, Leistungspunkte und Prüfungen

Im Folgenden sind die Modulbereiche, die jeweiligen Module, Leistungspunkte (LP) und die zugehörigen Prüfungen aufgeführt.

Module, die mehreren Bereichen zugeordnet werden können, dürfen nur einmal eingebracht werden.

Abkürzungen:

| Senkrechte Striche zwischen Prüfungsformen markieren mögliche Alternativen.
+ Pluszeichen definieren mehrere abzuleistende Prüfungsleistungen.
( ) Runde Klammern gruppieren zusammengehörige Prüfungsbestandteile. Sie können verwendet werden, um alternative Prüfungsformen einer Prüfungsleistung, oder die Aufteilung einer Prüfungsleistung auf mehrere zu definieren.
* Mit „ * “ gekennzeichnete Prüfungsleistungen gehen **nicht** in die Berechnung der Modulnote bzw. Gesamtnote ein.

K Klausur
mP mündliche Prüfung
H Hausarbeit
HK Heimklausur
P Präsentation
B Beitrag
semA semesterbegleitende Aufgaben
sA schriftliche Ausarbeitung
E Essay

CO-Kennung	**Bereich** Modul	**LP**	**Prüfung**	**endnoten-relevant**
	O Orientation	**5**		
Fak229798	Orientation in Global Change Ecology	**5**	Portfolioprüfung **semA*** + **B*** + **semA***	
	T&C Theories & Concepts Aus den unten genannten Fächern sind insgesamt 45 LP zu belegen. Ein Fach ist mit 20 LP (Major), ein Fach mit 15 LP (Major) und ein Fach mit 10 LP (Minor) abzuschließen.	**45**		

CO-Kennung	**Bereich** Modul	**LP**	**Prüfung**	**endnoten-relevant**
	A Global Climate Change and Ecosystems			
Fak229802	Climate Change	5	Portfolioprüfung: **K** + **semA***	x
Fak211046	Ecological Climatology	5	Portfolioprüfung: **H** + **B***	x
Fak229814	Extreme Events and Natural Hazards	5	Portfolioprüfung: **P** + **semA***	x
Fak285764	Changes in Agroecosystems	5	Portfolioprüfung: **K** + **semA***	x
Fak229977	Land Use Change and Microclimate	5	Portfolioprüfung: **semA*** + **sA**	x
Fak229799	Soils and Climate Change	5	Portfolioprüfung: **K** + **B**	x
Fak229815	Changes in Hydrological Systems	5	Portfolioprüfung: **K** + **P***	x
	B Biodiversity and Ecosystem Functions			
Fak229980	Biogeography and Global Ecology	5	Portfolioprüfung: (**K** | **mP**) + **P***	x
Fak229655	Disturbance Ecology and Resilience	5	Portfolioprüfung: **K** + **P***	x
Fak229331	Ecosystem Services	5	Portfolioprüfung: **K** + **semA***	x
Fak220684	Rhizosphere Biogeochemistry	5	Portfolioprüfung: **mP** + **P***	x
Fak229952	Population Ecology in Forest Ecosystems	5	Portfolioprüfung: (**P** | **B**) + **semA***	x
Fak227536	Dynamic Vegetation Ecology	5	Portfolioprüfung: **B** + **P***	x
Fak229986	Biodiversity in the Tropics	5	Portfolioprüfung: **P** + **P**	x

CO-Kennung	**Bereich** Modul	**LP**	**Prüfung**	**endnoten-relevant**
	C Global Policies, Economies, Civil Society and the Environment			
Fak325499	Globalization of Economies and the Environment	5	Portfolioprüfung: **semA*** + **semA**	x
Fak215125	Socio-Economic and Political Dimensions of Global Change	5	**semA**	x
Fak229800	Biodiversity Policies, Governance and Economics	5	Portfolioprüfung: **semA*** + **P**	x
Fak230051	Climate Policies and Economics	5	Portfolioprüfung: **semA*** + **B**	x
Fak212093	Land Use Policies, Markets and Ecosystems	5	Portfolioprüfung: **B** + **B***	x
Fak229803	Biodiversity, Climate Change and Health	5	Portfolioprüfung: **semA*** + **P**	x
Fak529998	Sport Ecology	5	Portfolioprüfung: **P** + (**K** | **E** | **semA**)	x
	M Methods hier sollen 15 – 20 LP frei wählbar belegt werden.	**15-20**		
	Statistics, Data Sciences and Artificial Intelligence			
Fak230000	Introduction to R – Basics and Data Handling	2	**semA***	
Fak230001	Statistical Data Analysis with R	3	**semA**	
Fak230031	Spatial Statistics and Visualization with R	3	**B***	
Fak213382	Time Series Analysis	5	Portfolioprüfung: **semA*** + **P***	
Fak229956	AI in Environmental and Ecological Research	3	**K*** | **mP*** | **P*** | **B*** | **semA***	
Fak229804	Advanced Multivariate Statistical Methods in Climate Research	3	**semA***	
Fak229982	Ecoinformatics and Biogeographical Modelling	5	**mP*** | **P*** | **semA***	

CO-Kennung	**Bereich** Modul	**LP**	**Prüfung**	**endnoten-relevant**
	GIS and Remote Sensing			
ForZ29972	Introduction to GIS	2	**B***	
Fak229957	Advanced GIS	2	**semA***	
Fak229981	Remote Sensing	3	**semA**	
Fak230003	Advanced Remote Sensing	3	**semA***	
Fak229958	AI for Spatial Data Analysis	3	**K*** | **mP*** | **P*** | **B*** | **semA***	
	Environmental Models and Simulation			
Fak229959	Introduction to Environmental and Ecological Modelling	2	**semA***	
Fak230004	Climate Data Modelling	3	**semA***	
Fak118966	Mathematical Modeling for Climate and Environment	8	**K** | **mP**	
Fak229949	Modelling Soil-Plant-Atmosphere Systems	5	Portfolioprüfung: **semA** + **B**	
Fak229996	Ecosystem Services Assessment of Landscapes	2	**semA***	
Fak229997	Modeling Ecosystem Services	3	**semA***	
Fak227537	Methods in Dynamic Vegetation Ecology	5	**B**	
	Field Surveys and Experiments			
Fak222189	Vegetation Science	3	**K**	
Fak229653	Alpine Field Course in Vegetation Science	5	Portfolioprüfung: **P** + **sA**	
Fak229961	Experimental Ecology, Biodiversity,and Ecosystem Functioning	5	**B**	
	Analysis of Environmental Solutions in Policies, Economies and the Civil Society			

CO-Kennung	**Bereich** Modul	**LP**	**Prüfung**	**endnoten-relevant**
Referenz: Fak229801	Sustainable Finance: Corporate Nature & Climate Risks in Theory and Practice	3	Portfolioprüfung: **P*** + **B***	
Fak229816	Life Cycle Assessment of Products	2	**semA***	
Fak329818	International Environmental and Sustainable Development Law	5	**HK**	
Fak229805	Global Environmental Negotiations: Observing, Engaging, and Reflecting	2	**semA***	
Fak215954	Methodology of Social Sciences	3	**semA***	
	Research Management and Science Communication			
Fak215157	Science Communication	3	**P***	
Fak213387	Project Management	2	**semA***	
Fak229817	Research at the Natural and Social Science Interface	1	**semA***	
	F Free Choice	**0-5**		
	Gewählt werden können alle Module der Universität Bayreuth die nicht bereits integraler Pflichtbestandteil des Masterstudiengangs Global Change Ecology sind.	**5**	Siehe jeweilige (F)PSO	
	I & S Internships & International Science Schools *Sowohl im Bereich I und im Bereich S sind jeweils mindestens 5 LP zu erbringen.*	**15**		
	I Internships			
Fak229806	Internship in Economy (6 weeks)	5	**B***	
Fak229807	Internship in Economy (12 weeks)	10	**B***	
Fak229808	Internship in Science (6 weeks)	5	**B***	
Fak229809	Internship in Science (12 weeks)	10	**B***	
Fak229810	Internship in Administration (6 weeks)	5	**B***	

CO-Kennung	**Bereich** Modul	**LP**	**Prüfung**	**endnoten-relevant**
Fak229811	Internship in Administration (12 weeks)	10	**B***	
Fak229812	Internship in International Organization (6 weeks)	5	**B***	
Fak229813	Internship in International Organization (12 weeks)	10	**B***	
	S International Science Schools / Field Camps			
Fak229983	Science School / Field Camps (1 week)	2	**B***	
Fak229984	Science School / Field Camps (1 week including preparation and/or follow-up)	3	**B***	
Fak229985	Science School / Field Camps (2 weeks)	5	**B***	
Fak229654	Disturbance Ecology Field Camp	5	**semA**	
Fak229639	Science School / Expedition Biodiversity Research	10	**semA**	
Fak529999	Quantitative (Paleo-)Ecology	5	Portfolioprüfung: **P** + (**semA*** | **K*** | **mP***)	
Fak230002	Science School for Ecosystem Analysis and Simulation	5	**sA*** | **P*** | **mP***	
Fak220639	Experimental Micrometeorology	5	**B**	
	RS Research Skills	**5**		
Fak229970	Research Skills	5	Portfolioprüfung: **semA*** + **B*** + (**P*** | **B***)	
	T Master Thesis	**30**		
Fak213394	Masterarbeit – Global Change Ecology	30	**Masterarbeit**	**x**
	Summe gesamt	**120**		

Anhang 2: Eignungsverfahren

1. Zweck des Eignungsverfahrens

[1]Ziel des Masterstudiengangs Global Change Ecology ist es, Absolventinnen und Absolventen mit dem Abschluss des Master of Science (M.Sc.) auszubilden, die dazu befähigt sind, Strategien zum Umgang mit den erwarteten globalen Veränderungen zu entwickeln. [2]Für den Studiengang sind nur Studierende geeignet, die ausgeprägte Kenntnisse der Ursachen und Prozesse globaler Umweltveränderungen (Klima, Stoffumsatz, etc.) und der daraus resultierenden ökologischen Effekte (Biodiversitätsverlust, eingeschränkte Ökosystemfunktionen, etc.) sowie der in diesem Zusammenhang stehenden gesellschaftlichen und politischen Anpassung und Mitigation (internationale Verträge, Gesetze, etc.) besitzen, hervorragende einschlägige Vorbildungen, sprachliche Ausdrucksfähigkeit in der englischen Sprache sowie die erforderliche Reflexions- und Argumentationsfähigkeit mitbringen.

2. Eignungsausschuss

[1]Die Vorbereitung und die Durchführung des Eignungsverfahrens obliegen einem Ausschuss. [2]Der Ausschuss setzt sich aus mindestens drei am Studiengang beteiligten Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern zusammen, die vom Fakultätsrat der Fakultät für Biologie, Chemie und Geowissenschaften für die Dauer von fünf Jahren bestimmt werden. [3]Mindestens eine weitere Hochschullehrerin oder ein weiterer Hochschullehrer ist als stellvertretendes Mitglied zu benennen. [4]Dem Ausschuss können weitere Personen des hauptberuflichen wissenschaftlichen Personals, die die Prüfungsberechtigung besitzen, angehören. [5]Dabei müssen die Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer im Ausschuss eine Mehrheit bilden. [6]Die Mitglieder des Ausschusses wählen aus ihrer Mitte eine Hochschullehrerin oder einen Hochschullehrer zur oder zum Vorsitzenden.

3. Verfahren zur Feststellung der Eignung

3.1 [1]Das Eignungsverfahren wird einmal jährlich im Sommersemester durchgeführt. [2]Die Unterlagen für die Zulassung zum Eignungsverfahren sind online über das Bewerbungsportal der Universität Bayreuth hochzuladen. [3]Die Unterlagen müssen bis zum 15. Juni eines Jahres für die Zulassung zum nächstfolgenden Wintersemester elektronisch über das Bewerbungsportal der Universität Bayreuth eingegangen sein (Ausschlussfrist).

3.2 [1]Dem vollständig ausgefüllten Antrag gemäß Nr. 3.1 Satz 2 sind beizufügen:

a) eine ausführliche Darlegung in englischer Sprache (max. 2 DIN-A4 Seiten), auf Grund welcher spezifischer Kompetenzen eine besondere Eignung für den Studiengang vorliegt,

b) das Zeugnis des einschlägigen Erstabschlusses sowie eine Bestätigung mit Einzelnoten über die im Studienverlauf erbrachten Prüfungs- und Studienleistungen; wenn das Zeugnis des einschlägigen Erstabschlusses noch nicht vorliegt, muss eine Bestätigung mit Einzelnoten über alle bis zum Anmeldungstermin erbrachten Prüfungs- und Studienleistungen (Gesamtumfang von mindestens 135 ECTS-Punkten) vorgelegt werden,

c) ggf. Nachweise über Auslandsaufenthalte, Praktika und Fremdsprachenkurse,

d) der Nachweis der Hochschulzugangsberechtigung in Kopie als ergänzende Information,

e) ein tabellarischer Lebenslauf als ergänzende Information, der Anhaltspunkte für die Gesprächsführung des Eignungsgesprächs (Nr. 5.2) liefern soll,

f) ggf. ein Antrag auf Nachteilsausgleich gemäß § 15 dieser Satzung.

[2]Unterlagen gemäß Satz 1 Buchst. b und c können bis zum 15. Juli eines Jahres nachgereicht werden.

4. Zulassung zum Eignungsverfahren

4.1 Die Zulassung zum Verfahren setzt voraus, dass die in Nr. 3.2 genannten Unterlagen form- und fristgerecht vorliegen.

4.2 Mit den Bewerberinnen und Bewerbern, die die erforderlichen Voraussetzungen erfüllen, wird das Eignungsverfahren durchgeführt.

4.3 Bewerberinnen und Bewerber, die nicht zugelassen werden, erhalten einen mit Gründen und Rechtsbehelfsbelehrung versehenen Ablehnungsbescheid; Nr. 6.3 gilt entsprechend.

5. Durchführung des Eignungsverfahrens

5.1. Vorauswahl (erste Stufe des Eignungsverfahrens)

[1]Der Ausschuss prüft auf der Grundlage der eingereichten Bewerbungsunterlagen, ob die Bewerberin oder der Bewerber aufgrund ihrer oder seiner nachgewiesenen Qualifikation und ihren oder seinen dargelegten spezifischen Kompetenzen für das Masterstudium Global Change Ecology (M.Sc.) geeignet ist. [2]Die Bewertung wird vom Ausschuss nach folgenden Kriterien getroffen:

5.1.1. [1]Die Note der einschlägigen Abschlussprüfung bzw. die Durchschnittsnote der bisher erreichten Leistungen, falls das Zeugnis des einschlägigen Erstabschlusses noch

nicht vorliegt, wird einfach gewichtet. [2]Bei ausländischen Bewerberinnen und Bewerbern können spezifische Umrechnungsfaktoren angewendet werden.

5.1.2. Die schriftliche Darlegung gemäß Nr. 3.2 Buchst. a, ggf. zusammen mit den Nachweisen gemäß Nr. 3.2 Buchst. c, werden nach einer Notenskala von 1 bis 5 (1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = nicht ausreichend) bewertet und einfach gewichtet; Beurteilungsgesichtspunkte sind dabei gemäß Nr. 1 Satz 2, inwieweit in der schriftlichen Darlegung ausgeprägte Kenntnisse und Fähigkeiten in ökologischen und sozialen Fragen sowie eine sehr gute sprachliche Ausdrucksfähigkeit deutlich werden.

5.1.3 Aus der Summe der einfach gewichteten bisherigen Studienleistung und der einfach gewichteten Bewertung der schriftlichen Darlegung wird ein nicht gerundeter, auf eine Dezimalstelle berechneter Punktwert gebildet.

5.1.4 [1]Bewerberinnen und Bewerber, deren Ergebnis mehr als 4,0 Punkte beträgt oder deren schriftliche Darlegung nicht mit mindestens der Note 2 (gut) bewertet wurde, werden am weiteren Verfahren nicht mehr beteiligt. [2]Sie erhalten einen mit Gründen und Rechtsbehelfsbelehrung versehenen Ablehnungsbescheid; Nr. 6.3 gilt entsprechend.

5.2 Eignungsgespräch (zweite Stufe des Eignungsverfahrens)

5.2.1 [1]Die übrigen Bewerberinnen und Bewerber werden zu einem Eignungsgespräch eingeladen. [2]Der Termin für dieses Gespräch wird mindestens eine Woche vorher bekannt gegeben. [3]Wer zu dem festgesetzten Termin nicht erscheint, gilt als abgelehnt. [4]Ist die Bewerberin oder der Bewerber aus von ihr oder ihm nicht zu vertretenden Gründen an der Teilnahme am Eignungsgespräch verhindert, so wird auf begründeten Antrag ein Nachtermin bis spätestens zwei Wochen vor Vorlesungsbeginn anberaumt.

5.2.2 [1]Das Eignungsgespräch wird von zwei Ausschussmitgliedern oder von einem Ausschussmitglied und einer Beisitzerin oder einem Beisitzer (wissenschaftliche Mitarbeiterin oder wissenschaftlicher Mitarbeiter) mit jeweils einer Bewerberin oder einem Bewerber durchgeführt. [2]Das Gespräch dauert mindestens 15 und höchstens 30 Minuten, wird in englischer Sprache durchgeführt und soll zeigen, ob zu erwarten ist, dass die Bewerberin oder der Bewerber das Ziel des Studiengangs erreicht. [3]In diesem Gespräch sollen die Bewerberinnen und Bewerber anhand ihrer Bewerbungsunterlagen befragt werden und ermittelt werden, ob die Bewerberinnen und Bewerber über ausgeprägte Kenntnisse und Fähigkeiten in ökologischen und sozialen Fragen gemäß Nr. 1 Satz 2 verfügen und die erforderliche Reflexions– und Argumentationsfähigkeit für diesen Masterstudiengang mitbringen. [4]Dabei wird die sprachliche Ausdrucksfähigkeit in der englischen Sprache mitberücksichtigt. [5]Das

Eignungsgespräch wird nach einer Notenskala von 1 bis 5 (1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = nicht ausreichend) jeweils durch die beiden Prüferinnen und/oder Prüfer bewertet. [6]Weichen die Noten voneinander ab, ist ein auf eine Dezimalstelle nach dem Komma errechneter Mittelwert zu bilden. [7]Über das Gespräch ist ein Protokoll zu fertigen, das Angaben über die Teilnehmer, über Zeitpunkt, Ort, Dauer, und eine Bewertung gemäß Nr. 5.2.3 enthält. [8]Aus dem Protokoll müssen die Themen des Gesprächs mit der Bewerberin oder dem Bewerber und die Gründe für die Bewertung ersichtlich sein. [9]Die Themen und die Gründe können stichwortartig aufgeführt werden.[10]Das Protokoll ist von beiden Prüferinnen und/oder Prüfern zu unterzeichnen.

5.2.3 Aus der Summe der einfach gewichteten Note der bisherigen Studienleistung gemäß Nr. 5.1.1 und der einfach gewichteten Bewertung des Gesprächs nach Nr. 5.2.2 Sätze 5 und 6 wird ein nicht gerundeter, auf eine Dezimalstelle berechneter Punktwert gebildet.

5.2.4 Das Eignungsverfahren ist erfolgreich absolviert, wenn der Punktwert nach Nr. 5.2.3 nicht mehr als 4,0 Punkte erreicht und das Eignungsgespräch mindestens mit der Note 2 (gut) bewertet wird.

6. Feststellung und Bekanntgabe des Ergebnisses

6.1 Der Ablauf des Eignungsverfahrens ist zu dokumentieren; insbesondere müssen die Entscheidungen des Ausschusses gemäß dieser Satzung und das Gesamtergebnis ersichtlich sein.

6.2. Die Entscheidung über die Eignung der Bewerberinnen und Bewerber trifft der Ausschuss auf der Grundlage der nach Nr. 5.1.4 und Nr. 5.2.4 festgestellten Ergebnisse.

6.3 [1]Über das Ergebnis des Eignungsverfahrens erhalten die Bewerberinnen und Bewerber einen Bescheid. [2]Ablehnende Bescheide sind mit einer Begründung und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen.

6.4 Zulassungen im Rahmen des Eignungsverfahrens für den Masterstudiengang Global Change Ecology (M.Sc.) gelten bei allen Folgebewerbungen in diesem Studiengang, soweit sich Inhalt und Ziel des Studiengangs nicht so wesentlich geändert haben, dass die Eignung für diesen Studiengang nicht mehr auf Grund des zu einem früheren Zeitpunkt durchgeführten Eignungsverfahrens nachgewiesen werden kann.

7. Wiederholung und bedingte Immatrikulation

7.1 Bewerberinnen und Bewerber, die den Nachweis der Eignung für den Masterstudiengang Global Change Ecology (M.Sc.) nicht erbracht haben, können sich einmal erneut zum Eignungsverfahren anmelden.

7.2. Bewerberinnen und Bewerber, die noch kein Zeugnis des einschlägigen Erstabschlusses vorlegen können und die das Eignungsverfahren nicht bestanden haben, können für zwei Semester immatrikuliert werden, wenn die Möglichkeit besteht, dass sie nach Vorlage des einschlägigen Abschlusszeugnisses bis zum Ende des zweiten Semesters noch einen Punktwert von nicht mehr als 4,0 gemäß Nr. 5.2.4 erreichen können.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Senats der Universität Bayreuth vom 15. Juli 2026 und der Genehmigung des Präsidenten der Universität Bayreuth vom 9. November 2026, Az. A-3720.71 - I/1.

Bayreuth, 10. November 2026

UNIVERSITÄT BAYREUTH
DER PRÄSIDENT

Professor Dr. Dr. h. c. Stefan Leible

Diese Satzung wurde am 10. November 2026 in der Hochschule niedergelegt.
Die Niederlegung wurde am 10. November 2026 durch Anschlag in der Hochschule bekannt gegeben.
Tag der Bekanntmachung ist der 10. November 2026.